

Der andere Krieg

Wie das Völkerrecht gegen Israel missbraucht wird

Vortrag von und Diskussion mit

Florian Markl

Dienstag, 16. Juni 2026, 19 Uhr,

Jüdische Gemeinde Mannheim, F 3

Mit dem Hamas-Massaker am 7. Oktober 2023 begann ein umfassender Krieg gegen Israel, der keineswegs nur mit militärischen Mitteln geführt wird, sondern nicht zuletzt auch ein Kampf um die internationale öffentliche Meinung ist.

Die notorisch israelfeindlichen Vereinten Nationen, ehemals respektable Menschenrechtsorganisationen und zahlreiche andere Akteur:innen bemühen immer wieder das Völkerrecht, um Israel schwerer Verbrechen zu bezichtigen. Weil mit völkerrechtlichen Begriffen (humanitäres Völkerrecht, Verhältnismäßigkeit, wahllose Angriffe auf die Zivilbevölkerung, Genozid usw.) hantiert wurde und wird, wirken diese Vorwürfe seriös und wohlbegründet – auch wenn das Gegenteil der Fall ist. Um Israel an den Pranger zu stellen, wurde und wird das Völkerrecht selektiv angewandt, verdreht sowie um- und teilweise neu geschrieben. So wird Israel nach Kriterien beurteilt, nach denen kein anderer Staat der Welt bewertet wird.

Florian Markl ist Politikwissenschaftler und wissenschaftlicher Leiter des Nahost-Thinktanks Mena-Watch in Wien. Er publiziert u. a. zu den Themen Antisemitismus, Terrorismus und Naher Osten. Zusammen mit Alex Feuerherdt veröffentlichte er »Vereinte Nationen gegen Israel. Wie die UNO den jüdischen Staat delegitimiert« (Berlin 2018) und »Die Israel-Boycottbewegung. Alter Hass in neuem Gewand« (Berlin/Leipzig 2020). Sein jüngstes Buch »Der andere Krieg. Wie das Völkerrecht gegen Israel missbraucht wird« erschien Ende letzten Jahres.

Die Veranstaltung ist kostenlos, Spenden sind willkommen. Einlass ab 18:30 Uhr.

